Foto: Gruppenfoto am Kooperationstag Hessen in Frankfurt am Main; © WUS/Meerwein 2023

Grenzenlos – Seminarbericht Kooperationstag

Hessen

(11.03.2023, Frankfurt am Main)

Alexandra Samokhvalova (Referentin)
WUS/Grenzenlos
27.03.2022
samokhvalova@wusgermany.de

Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Kooperationstag – Hessen“

Ort: Haus der Jugend, Frankfurt am Main / Datum: 11. März 2023

Referent/-Innen: Seminarleitung: Alexandra Samokhvalova (Grenzenlos-Referentin); Alexandra Meerwein (Grenzenlos-Praktikantin); Reiner Mathar (Experte des ESD-Netzwerk);

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 11 Studierende aus 8 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 9 Lehrkräfte aus Hessen, 1 Referent, 1 Seminarleiterin und 1 Praktikantin teil. Insgesamt waren 23 Teilnehmende anwesend. Der Referent ist Praktiker aus dem Globalen Lernen. Der Kooperationstag fand in den Räumlichkeiten des Hauses der Jugend in Frankfurt am Main statt.

Der Kooperationstag wurde erneut sehr positiv angenommen, es gab insgesamt 34 Anmeldungen. Nach einer Vorstellungsrunde erhielten die Teilnehmenden einen Überblick zum Projektstand. Anschließend gab es die erste Möglichkeit, einander kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen, über die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs), die im Raum lagen und über die in Kleingruppen diskutiert wurde. Danach erhielten die Teilnehmenden vom Referenten Reiner Mathar einen Impuls zur Theorie zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) in der beruflichen Bildung. Im Anschluss stellten die Grenzenlos-Aktiven ihre facettenreichen Themen beim Programmpunkt „Markt der Möglichkeiten“ vor. Mit diesem Programmpunkt erfüllten sie Modul II (von IV) ihrer Qualifikationsreihe und lernten, ihr Thema „kurz und knackig“ den anwesenden Lehrkräften zu präsentieren. Nachmittags konnten die Grenzenlos-Aktiven in Gruppenarbeit mit den Lehrkräften die Anschlussfähigkeit der Themen für den beruflichen Unterricht diskutieren und erste Kontakte für Lehrkooperationen knüpfen. Insgesamt rotierten die Lehrkräfte dreimal von Thema zu Thema.

Es folgte ein Ausblick auf den weiteren Ablauf des Projekts und die Auswertungsrunde. Teilnahmebestätigungen sowie Informations-Materialien wurden im Anschluss an die Veranstaltung an die Teilnehmenden verteilt.

abf_GR2236-Zulassung-Kooptag-Lehrkräfte-HE 2023
NAME SCHULE
Julius-Leber-Schule Frankfurt
Klingerschule Frankfurt am Main
Käthe-Kollwitz-Schule
Berufliche Schulen am Gradierwerk
Brühlwiesenschule Hofheim
Theodor-Heuss-Schule Offenbach
Friedrich-Trost-Schule
Heinrich-Kleyer-Schule

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung 1
Kurzinhalt 1
Inhaltsverzeichnis 2
1. Seminarverlauf 3
1.1. Samstag, 11. März 2023 3
2. Statistik 4
3. Ergebnis 7
Anhang 7
3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden 7
3.2. Programm 15

Foto 1: Studierende im Gespräch; (c) WUS/Meerwein 2023

Seminarverlauf

1.1. Samstag, 11. März 2023

Der Kooperationstag für Hessen fand im Haus der Jugend in Frankfurt am Main statt. Frankfurt am Main bietet eine gute Anbindung für beide teilnehmenden Gruppen (Lehrkräfte u. Studierende). Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde zunächst der World University Service (WUS) und das Projekt „Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vorgestellt. Begleitet und unterstützt wurde die Veranstaltung von der Grenzenlos-Praktikantin Alexandra Meerwein.

Danach ging es gleich in die Gruppenarbeit. Die Teilnehmenden wurden gebeten, sichdie laminierten 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs), die an den Wänden und auf dem Boden des Raumes verteilt waren, anzuschauen und die Indikatoren durchzulesen. In einem zweiten Schritt sollten sie miteinander die SDGs und ihre Bedeutung für den Alltag diskutieren. Dabei wurden Lehrkräfte und Studierende miteinander bekannt gemacht und sie konnten miteinander ins Gespräch kommen.

Foto 2: Reiner Mathar gibt Impulse für BNE in der beruflichen Bildung; © WUS/ Meerwein 2023

Nach diesem interaktiven Auftakt folgte der theoretische Impuls zu „**Globales Lernen in der beruflichen Bildung**“ von Reiner Mathar, Experte für BNE des ESD-Netzwerks. Hierbei fokussierte er das Ziel, Globales Lernen stärker in die berufliche Bildung zu tragen und nannte einige praktische Beispiele. Er folgte damit den Empfehlungen des **Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung (2. Überarbeitete Auflage) der Kultusministerkonferenz und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,** der an die Lehrkräfte ausgeteilt wurde.

Nach dieser intensiven Auseinandersetzung mit den Themen des Globalen Lernens stellten die Studierenden beim „**Themenkosmos**“ sich und ihre vielfältigen Themen vor. Die Lehrkräfte erhielten somit einen guten ersten Eindruck von den Aktiven und wie sie im Klassenzimmer wirken würden. Aber auch die Grenzenlos-Aktiven konnten voneinander lernen. Es waren 7 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger dabei, die sehr mutig ihre Themen und Ideen präsentierten.

Es folgte ein gemeinsames Mittagessen, welches einen guten Rahmen für ein entspanntes Kennenlernen und lebhafte Gespräche zwischen Studierenden und Lehrkräften bot. Nach dem Mittagessen kam der Programmpunkt „**Make a match**“. Dabei wanderten die Lehrkräfte im Raum von Thementisch zum Thementisch, sprachen mit den Aktiven und trugen die gewünschten Lehrkooperationen in ihren Ergebnisbogen ein. Diese unverbindlichen Absichtserklärungen dienen dem WUS für die Planung der zukünftigen Lehrkooperationen und gibt eine Übersicht, welche Themen besonders beliebt sind und angefragt werden.

Nach dieser Gruppenarbeit folgte noch einmal eine kurze Übersicht, wie das Projekt weiter abläuft und welche Veranstaltungen noch stattfinden. Die Veranstaltung wurde dann von Lehrkräften und Studierenden mit **Fragebögen ausgewertet**, die Teilnahmebestätigungen ausgeteilt und den Lehrkräften wurde eine Jutetasche, gefüllt mit Informationen zum Globalen Lernen, überreicht. Um 16:00 Uhr wurde die Veranstaltung gemeinsam abgeschlossen.

Foto 3: Lehrkraft und Studierende beim Entwickeln der Lehrkooperationen; © WUS/Meerwein 2023

2. Statistik

Am Kooperationstag nahmen 11 Studierende und 9 Lehrkräfte von 9 verschiedenen Schulen teil. Insgesamt waren es 20 Teilnehmende. Hinzu kamen 1 Referent und 2 Grenzenlos-Mitarbeitende. Die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar konnte somit um 50% übertroffen werden.

Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 20 Personen (ohne Referent*innen) erreicht wurde. Ab 12. Januar 2023 wurden ca. 1200 Institutionen und Personen kontaktiert. Darunter die Schulleitungen von berufsbildenden Schulen in Hessen, Studierende und Multiplikator-Organisationen wie Studienseminare. Die Anfrage erfolgte per Mail. Es meldeten sich insgesamt34 Personen an. Davon waren 11 Lehrkräfte, von denen 9 zum Seminar kamen. 2 Lehrkräfte konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Seminar erscheinen.

Von Studierendenseite meldeten sich 23 Personen an und es gab 12 Absagen. Es nahmen schließlich 11 Studierende teil. 4 Personen mussten aus gesundheitlichen Gründen und 4 aufgrund von anderen terminlichen Verpflichtungen/Prüfungen an ihren Universitäten absagen; 1 Person war zum Zeitpunkt der Veranstaltung nicht in Deutschland. WUS sagte 3 Studierenden ab, da ihr Herkunftsland kein Grenzenlos-Land ist bzw. sie nicht in einem Grenzenlos-Bundesland in Deutschland wohnen und studieren.

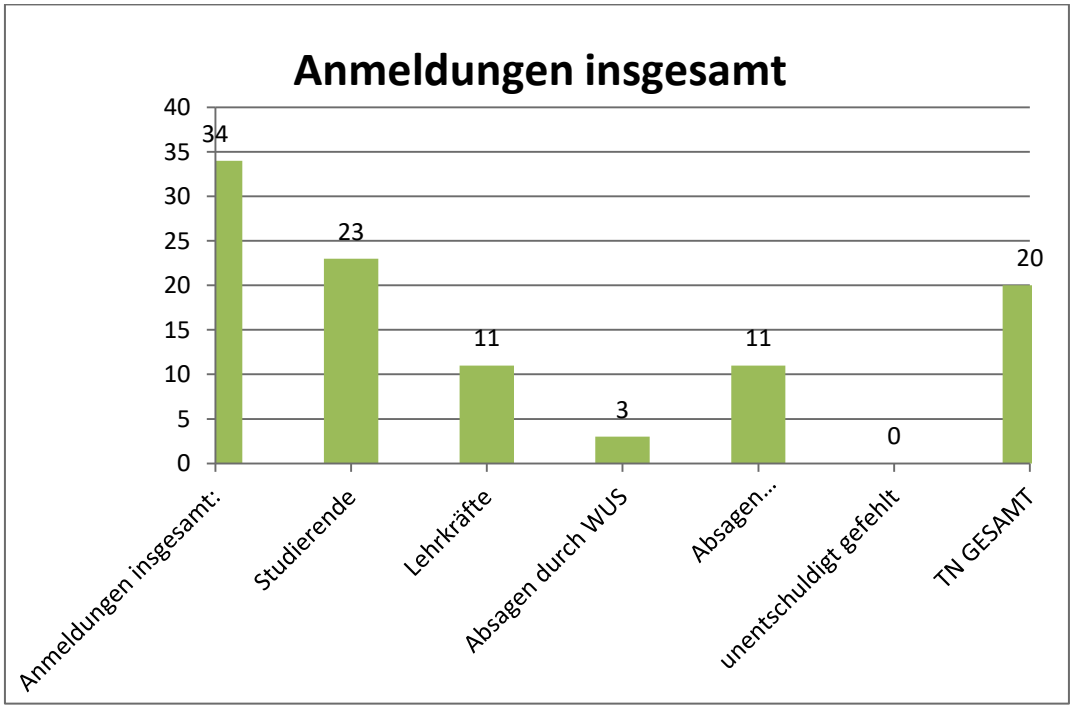


Abbildung 1: Teilnahme am Seminar

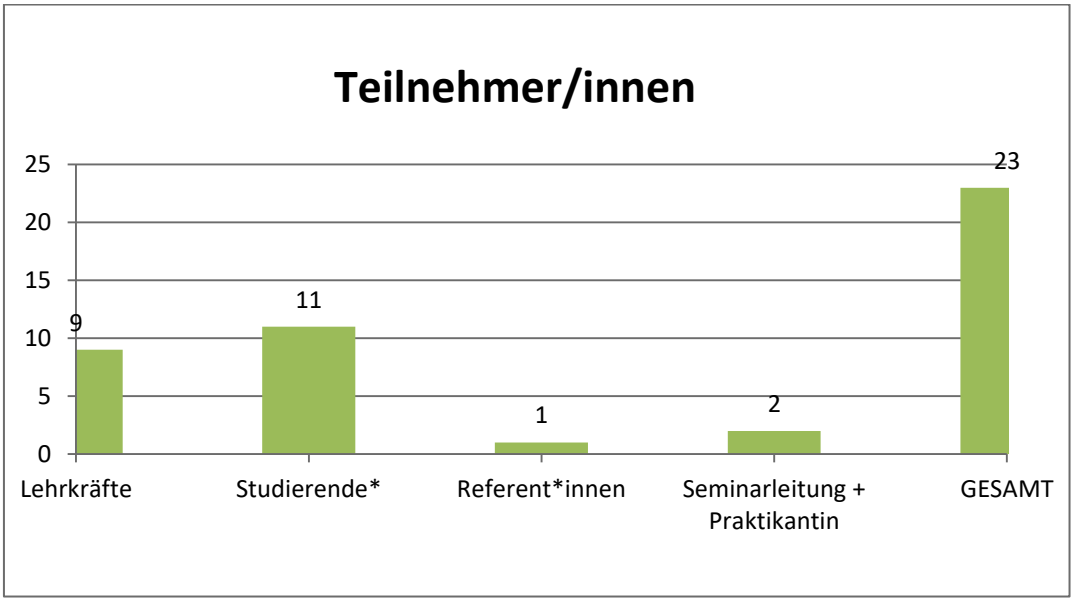


Abbildung 2: Zusammensetzung Seminarteilnehmer*innen

Die Aufteilung der Teilnehmenden nach Gender war fast paritätisch mit 13 Männern und 10 Frauen und die Vorgabe von min. 1/3 weibliche Teilnehmende wurde eingehalten.

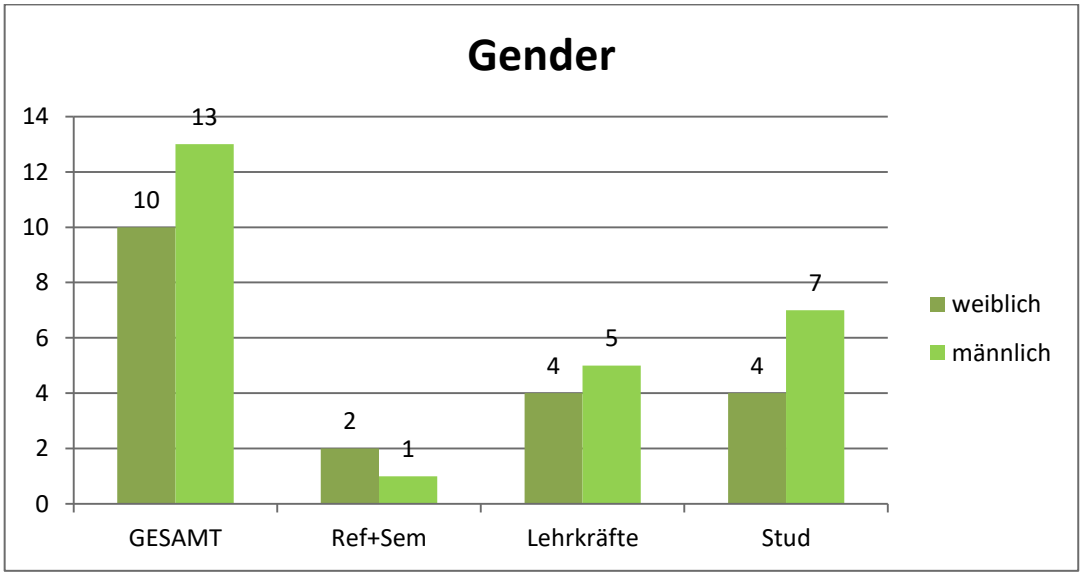
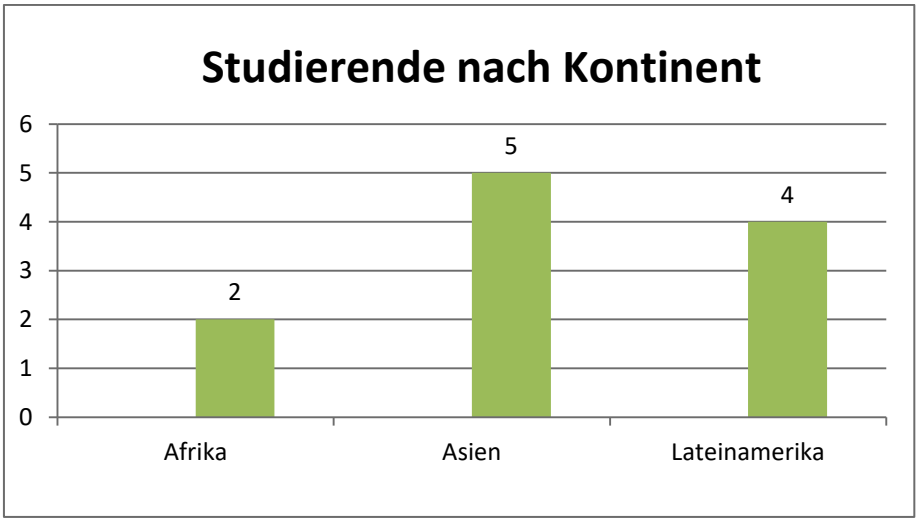


Abbildung 3: Verteilung nach Geschlecht

Beim Auswahlkriterium Herkunftsregion konnte die Vorgabe, dass mindestens 40% der Seminarist*innen aus afrikanischen Ländern kommen, leider nicht eingehalten werden: Es kamen 2 Personen aus einem afrikanischen Land, 5 Personen aus asiatischen und 4 Personen aus einem lateinamerikanischen Land. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 8 Nationen (s. Abbildung 4).



Afrika	Asien	Lateinamerika
Côte d'Ivoire	Afghanistan	Peru
	Pakistan	Kolumbien
	Nepal	Brasilien
	Syrien	

Abbildung 4: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern zeigt eine große Vielfalt mit einem leichten Schwerpunkt auf Wirtschaft und Sprachwissenschaften. Aber auch Medizin und Ingenieurswissenschaften waren vertreten.

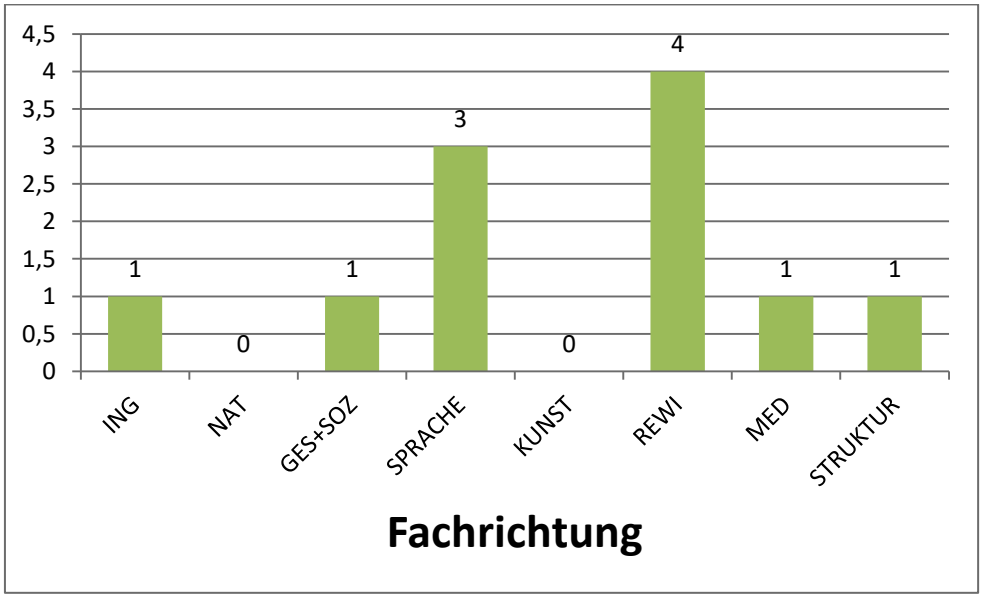


Abbildung 5: Verteilung nach Fach

3. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass sich 11 qualifizierte Grenzenlos-Studierende mit 9 Lehrkräften von 9 berufsbildenden Schulen in Hessen über die Themen des Globalen Lernens ausgetauscht und mögliche Einsätze zu ihren entwicklungspolitischen- und Nachhaltigkeitsthemen besprochen haben. Daraus entstanden mehrere Anfragen für Lehrkooperationen mit Grenzenlos. Diese Anfragen wurden in Ergebnisbögen schriftlich festgehalten. Es waren Lehrkräfte von 4 neuen berufsbildenden Schulen anwesend. Die Lehrkräfte von den restlichen 5 Schulen hatten bereits Lehrkooperationen umgesetzt. Es wird als besonders positiv bewertet, dass Lehrkräfte teilweise mehrfach bei Kooperationstagen teilnehmen und viele weitere Lehrkräfte von ihrer Schule mitnehmen. Durch diesen „Multiplikatoren-Effekt“ kann Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) tiefer in die Schulstrukturen einfließen. 4 der vertretenen Schulen waren bereits Grenzenlos-Schulen und auch an den anderen Schulen waren die Lehrkräfte an BNE-Themen interessiert.

Auch bei den Studierenden gab es 7 Neuzugänge. Es ist erfreulich, dass der bereits aufgebaute Pool von Aktiven aus Hessen erweitert werden konnte.

Anhang

3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden

9 von 9 Lehrkräften und 11 von 11 Studierenden haben ihren Fragebogen abgegeben. Im Folgenden werden die Feedbackbogen nach den Rubriken „Konzept u. Durchführung“, „Praxisrelevanz“ und „Rahmenbedingungen“ ausgewertet. 19 von 20 Teilnehmende fanden die Veranstaltung insgesamt „sehr gut“ oder „gut“, 1 Teilnehmende fand die Veranstaltung „mittel“.

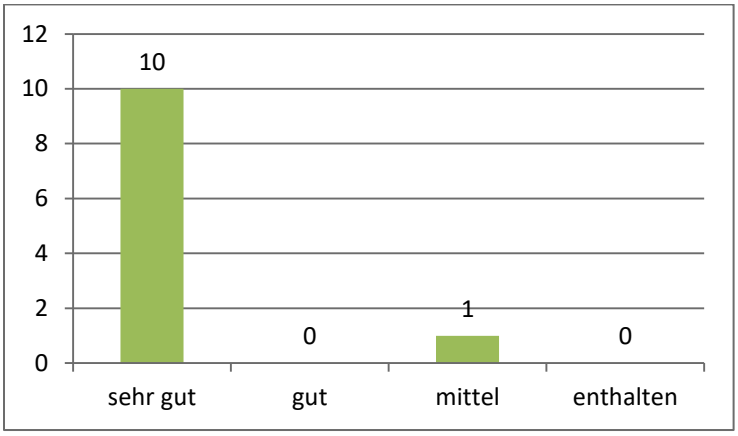


Abbildung 6: Zufriedenheit der Studierenden mit Veranstaltung insgesamt

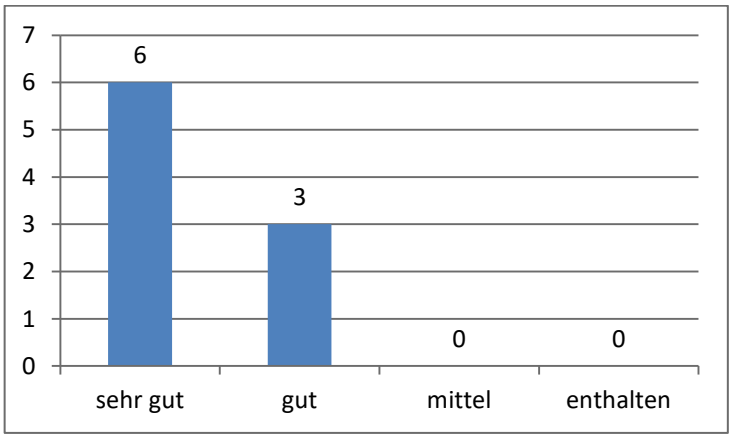


Abbildung 7: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Veranstaltung insgesamt

Foto 4: „Make a match"-Gruppenarbeit am Nachmittag; (c) WUS/Meerwein 2023

Zufriedenheit mit Inhalten:

Die Durchführung der Veranstaltung bewerteten die beiden Gruppen mehrheitlich mit „sehr gut" oder „gut". 4 Studierende und 7 Lehrkräfte fanden den Teil **„Make a match"** „sehr gut", 8 Teilnehmende „gut", 1 Studierende „mittel". Die vorherige **Präsentation der Themen** der Studierenden fanden 7 Studierende und 4 Lehrkräfte

„sehr gut“. 3 Studierende und 3 Lehrkräfte fanden dies „gut“, 1 Studierende „mittel“. 1 Lehrkraft enthielt sich. Die **Diskussion über die SDGs** fanden 7 Studierende und 3 Lehrkräfte „sehr gut“, und 4 Studierende und 3 Lehrkräfte „gut“. 1 Lehrkraft fand dies „mittel“ und 2 Lehrkräfte enthielten sich. Hier zeigten die Kommentare, dass mehrere Lehrkräfte diesen Teil gerne „vertieft“ hätten, sie fanden die Diskussion zu kurz. **Den Input des Referenten** fanden 8 Studierende und 3 Lehrkräfte „sehr gut“, 3 Studierende und 4 Lehrkräfte „gut“. 1 Lehrkraft fand dies „mittel“ und 1 Lehrkraft enthielt sich.

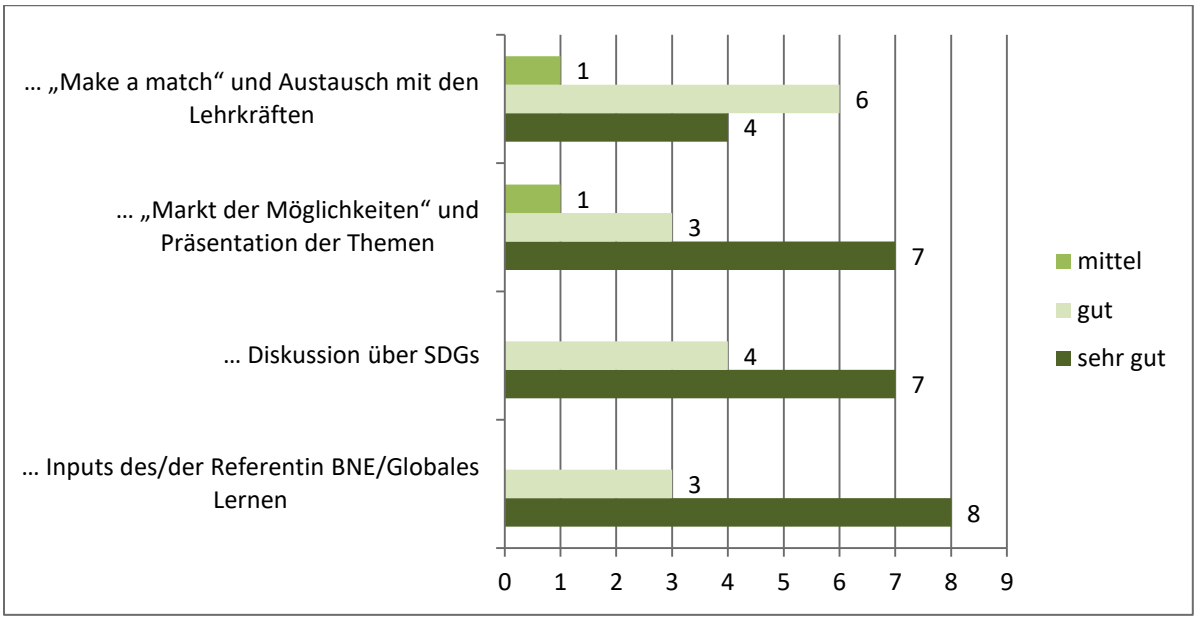


Abbildung 8: Zufriedenheit der Studierenden mit Durchführung der Veranstaltung

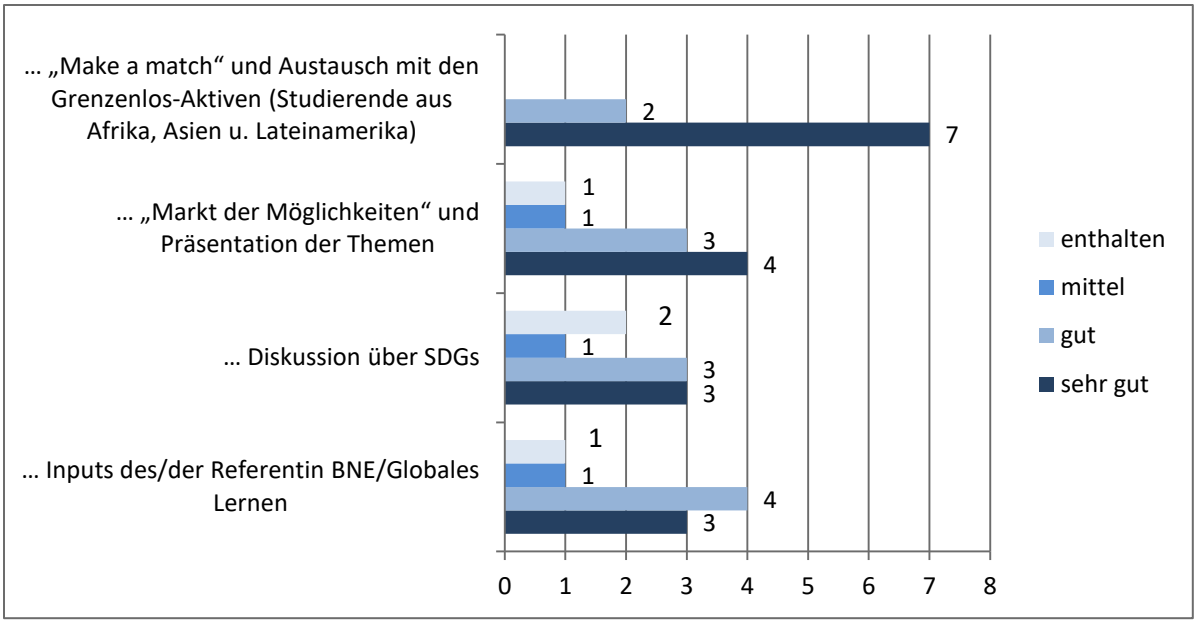


Abbildung 9: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Durchführung der Veranstaltung

Zufriedenheit mit Praxisbezug

Auch den Praxisbezug der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich „sehr gut“ oder „gut“. 9 Studierende und 3 Lehrkräfte gaben an, die **Ideen und Themen der Lehrkooperationen** sehr gut zu finden und 1 Studierende und 4 Lehrkräfte fanden dies „gut“. 1 Studierende fand dies „mittel“, und 2 Lehrkräfte enthielten

sich. 9 Studierende und 3 Lehrkräfte fanden den **Erfahrungsaustausch** „sehr gut“, 2 Studierende und 4 Lehrkräfte fanden dies „gut“. 3 Lehrkräfte haben diesen Punkt als „mittel“ bewertet, weil Ihnen für den Austausch Zeit fehlte. 6 Studierende und 1 Lehrkraft fanden die **Tipps und Informationen, wie Globales Lernen im Unterricht angewendet wird**, „sehr gut“; 4 Studierende und 2 Lehrkräfte fanden dies „gut“ und 3 Lehrkräfte sowie 1 Studierende „mittel“. 3 Lehrkräfte enthielten sich.

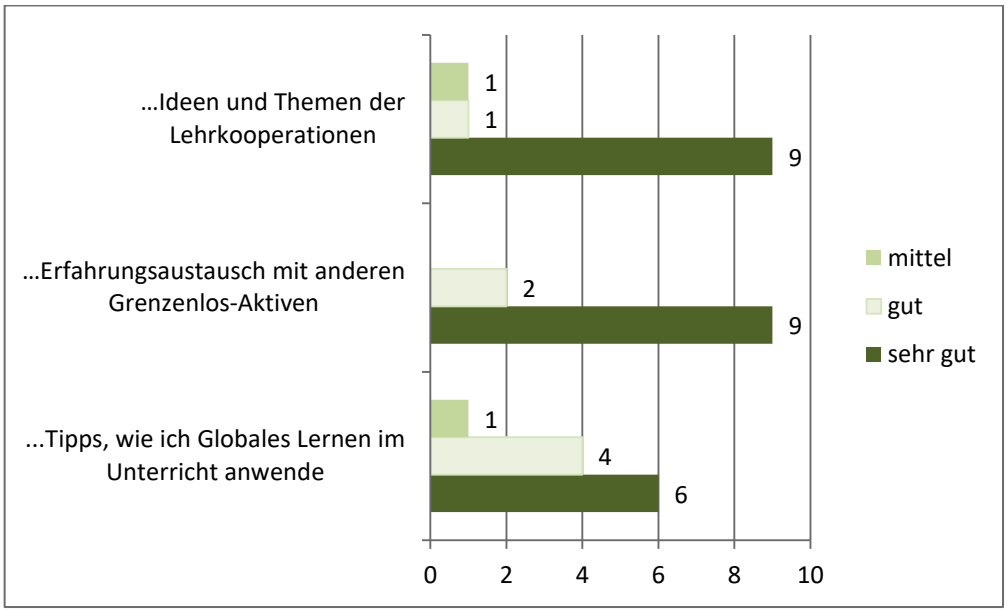


Abbildung 10: Zufriedenheit der Studierenden mit Praxisbezug der Veranstaltung

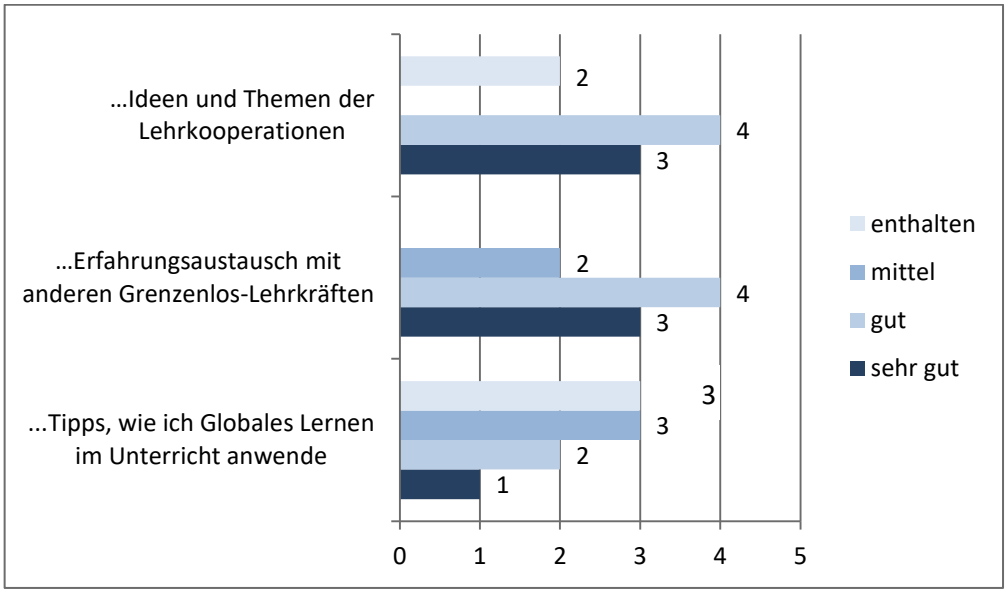


Abbildung 11: Zufriedenheit der Lehrkräfte Zufriedenheit mit Praxisbezug der Veranstaltung

Rahmenbedingungen

Auch die Rahmenbedingungen der Veranstaltung wurden sehr positiv wahrgenommen. 8 Studierende und 7 Lehrkräfte gaben an, dass die **Gruppengröße** „sehr gut“ war; 1 Studierende und 2 Lehrkräfte fanden dies „gut“. 1 Student fand die Gruppengröße „mittel“, 1 weiterer Student enthielt sich. Auch die **Arbeitsatmosphäre** bekam Bestnoten: alle Teilnehmende fanden die Atmosphäre „sehr gut“. Die **Zeiteinteilung**, die oftmals auf Kritik stößt, fanden 7 Studierende und 4 Lehrkräfte „sehr gut“ und 3 Student und 2 Lehrkräfte „gut“; 1 Studierende und 3 Lehrkraft fanden dies „mittel“. Hier hätten sich manche „mehr Zeit zum Vertiefen der SDGs“ und „mehr Pausen“ gewünscht. **Raum und Essen** fanden 5 Studierende und 4 Lehrkräfte „sehr gut“, 6 Studierende und 4 Lehrkräfte „gut“, und 1 Lehrkraft enthielt sich.

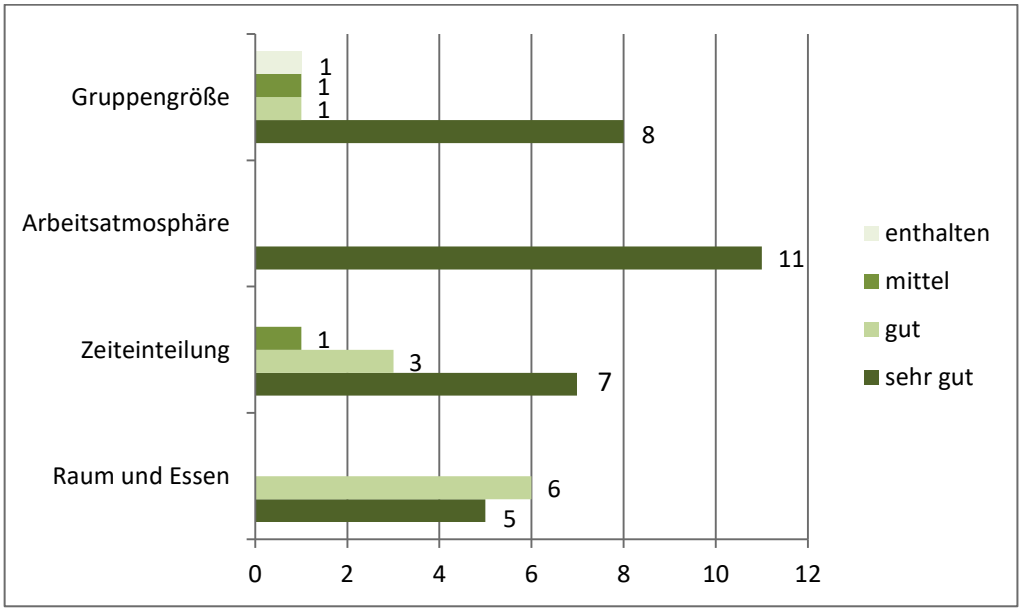


Abbildung 12: Zufriedenheit der Studierenden mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

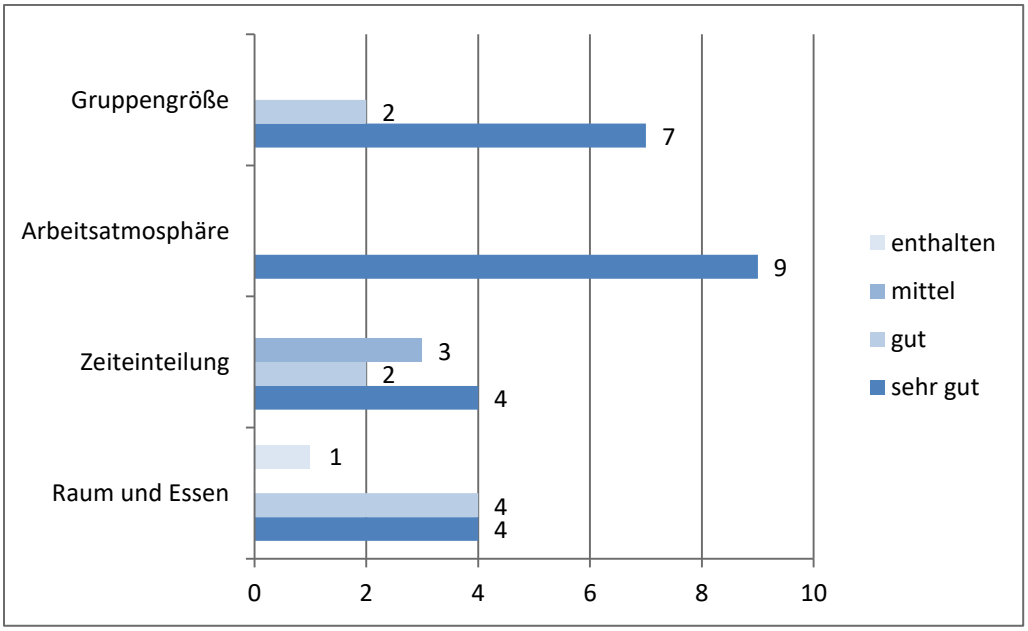


Abbildung 13: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

Weiterempfehlung

Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass sie die Veranstaltung weiterempfehlen können. Dies ist als Erfolg zu werten und spricht dafür, dass beide Zielgruppen inhaltlich sehr gut erreicht wurden. 6 Lehrkräfte wollten sich zur Grenzenlos-Schule bewerben, 1 Lehrkraft enthielt sich und 4 verneinten: 2 Schulen sind bereits „Grenzenlos-Schulen“ und 2 weitere Lehrkräfte wollten es zuerst mit der Schulleitung abklären.

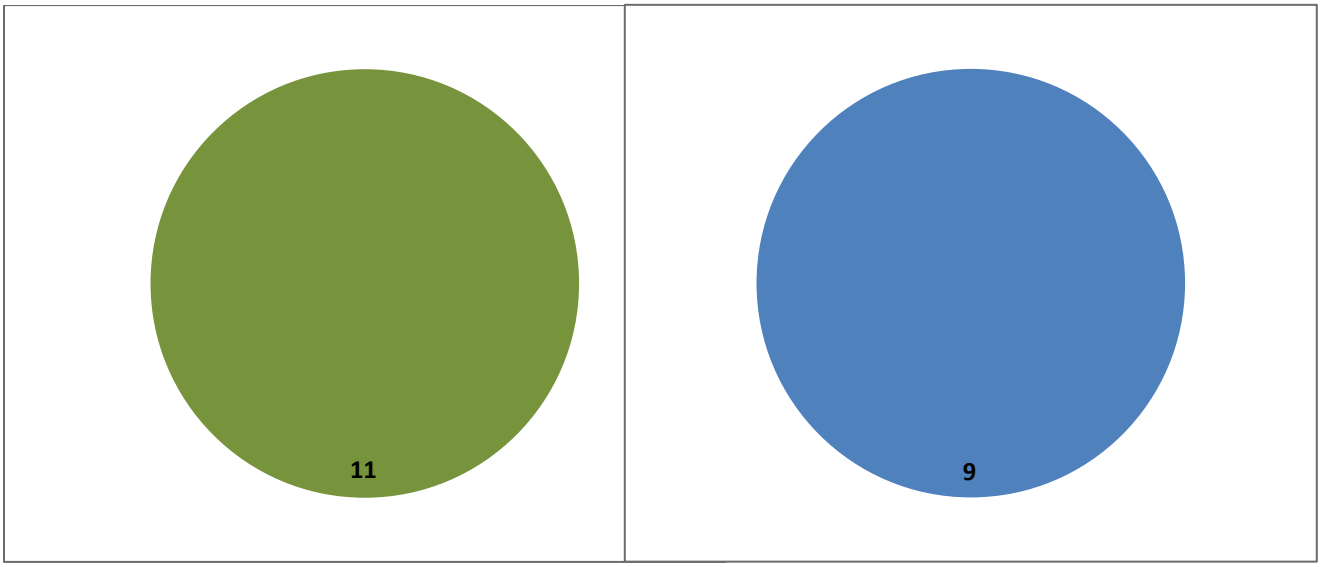


Abbildung 14: Weiterempfehlung des Seminars

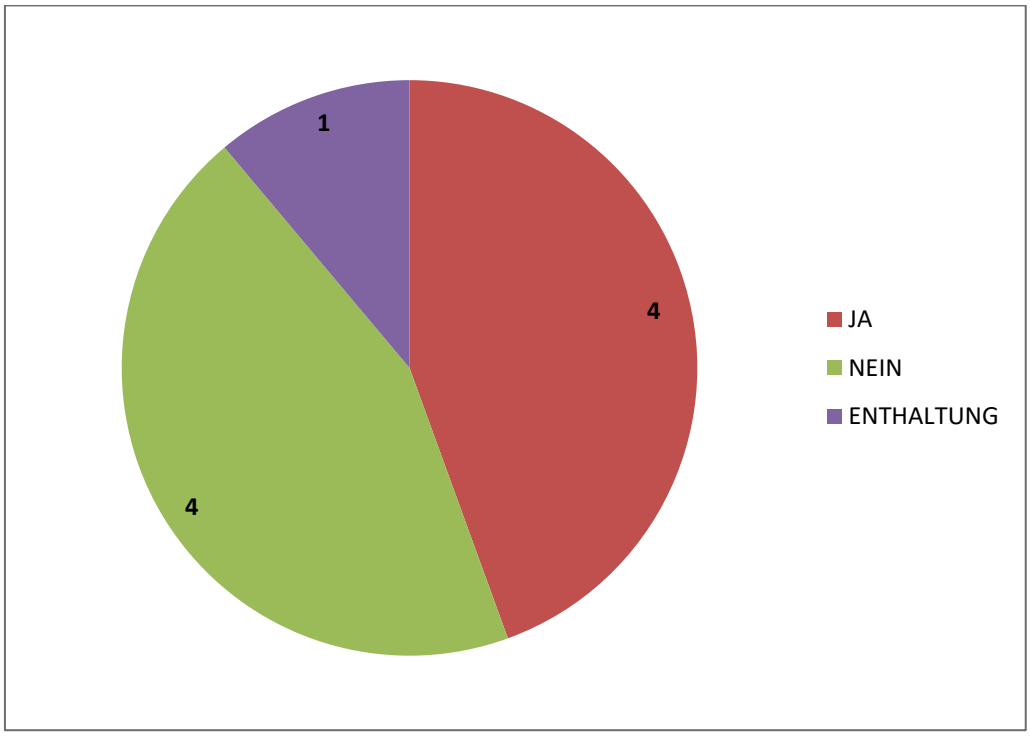
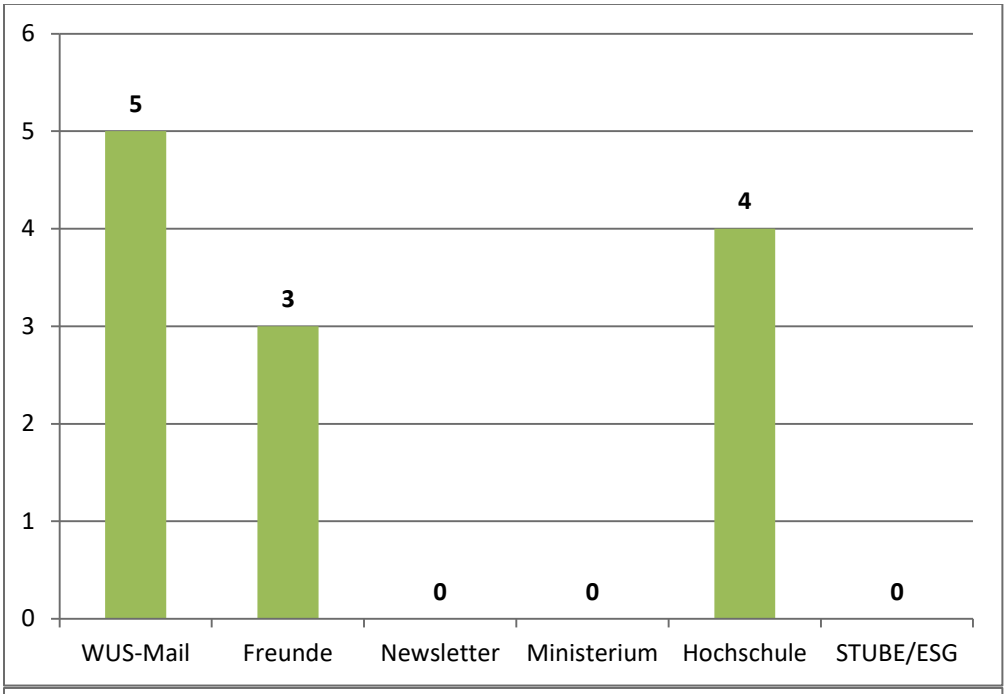


Abbildung 15: Interesse der beruflichen Schulen an Auszeichnung

Informationsquellen

Bei den Lehrkräften gaben 2 Personen an, über das Ministerium von der Veranstaltung gehört zu haben, weitere 4 hatten direkt über ein WUS-Mailing und 4 Personen haben über die eigene Berufsschule davon gehört. Dies lässt vermuten, dass die Kaltakquise durch E-Mails und Anrufe bei Schulleitungen effektiv ist und Informationen über das Projekt an die Lehrkräfte weitergeleitet werden. Bei den Studierenden gaben 5 Personen an durch WUS-Mailings, 3 durch Freunde und 4 von der eigenen Hochschule von der Veranstaltung gehört zu haben. Dies belegt die gute Kooperation mit den Hochschulen. Mehrfachnennungen waren möglich.



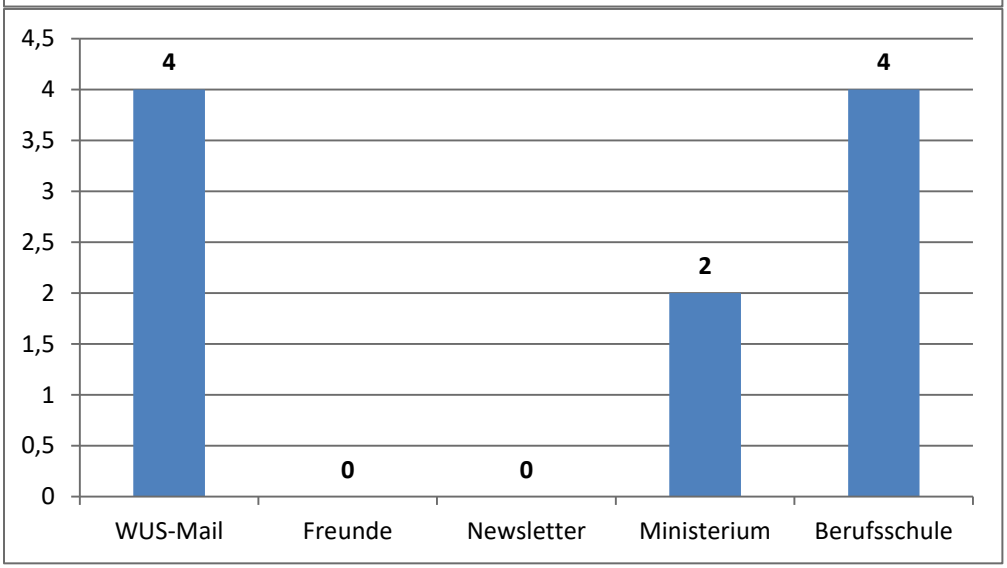


Abbildung 16: Wie haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren?

Was die Lehrkräfte (gelb) und die Studierenden (grün) am besten fanden, ist hier wiedergegeben. Besonders positiv hervorgehoben wurden von beiden Gruppen der Austausch mit Grenzenlos-Aktiven und die angenehme Atmosphäre:

3.2. Programm

PROGRAMM

Samstag, 11. März 2023

10:00 Begrüßung und **Vorstellungrunde**

10:30 Grenzenlos - Was ist das? (Alexandra Samokhvalova, WUS)

10:45 **Die SDGs hautnah –** Gruppendiskussion

11:00 **Neues zum Globalen Lernen** (Reiner Mathar, ESD Expert Net, ANU Hessen)

11:45 **Themenkosmos:** Grenzenlos-Aktive präsentieren ihre Themen

*12:30 Mittagessen, Pause und **Gruppenfoto***

13:30 **Make a match – Lehrkooperationen finden sich** (Gruppenarbeiten zwischen Lehrkräften und Grenzenlos-Aktiven)

15:30 **Ablauf und Organisation**

15:45 **Auswertung**

16:00 Verabschiedung und Abreise